

KURZ NOTIERT

Schlimmer Sturz

MEERBUSCH - Beim Sturz in einen wegen Wartungsarbeiten geöffneten Kanalschacht hat sich eine Frau in Meerbusch bei Düsseldorf schwer verletzt. Die 59-Jährige sei drei Meter in die Tiefe gefallen, teilte die Polizei am Dienstag mit.

81 Minuten täglich

HAMBURG - Die Deutschen sehen immer häufiger auch im Bett fern. Nach einer Untersuchung von SevenOne Media stieg die TV-Nutzung in deutschen Schlafzimmern in fünf Jahren um 27 Prozent. 2003 waren es 64 Minuten pro Tag, dieses Jahr sind es 81 Minuten.

Mordanklage

FRANKFURT (ODER) - Die Eltern des im Februar in einer Wohnung in Frankfurt (Oder) gefundenen verhungerten Säuglings müssen sich wegen Mordes verantworten. Beim Landgericht gingen die Anklagen ein.

Lebenslänglich

HEILBRONN - Weil er seine Frau mit Auto-Abgasen vergiftet hat, muss ein 64-jähriger Taxiunternehmer lebenslang ins Gefängnis. Das Landgericht Heilbronn verurteilte den Mann am Dienstag.

Lahmgelegt

RHEDA-WIEDENBRÜCK - Kinder haben am Dienstag den Zugverkehr zwischen Hamm und Bielefeld für rund 40 Minuten lahmgelegt. Wie ein Bahn-Sprecher mitteilte, hatten die Kinder auf den Gleisen gespielt.

Ärger um Sendung

STUTT GART - Die ARD-Show „Schmidt & Pocher“ sorgt für Ärger. In einem Brief an die Intendanz des Südwestrundfunks (SWR) hat Therese Wieland, Mitglied im SWR-Rundfunkrat, scharfe Kritik an der Ausgabe vom 24. April geübt. Es seien Ausdrücke gefallen, „die sonst nur in der schlimmsten Gosse“ zu hören seien.

# Pooth zeigt sich beim Finanzamt an

**AFFÄRE** Ermittlungsbehörde will sich nicht zur Höhe der mutmaßlich hinterzogenen Steuern äußern

Bislang ging es um den Verdacht der Korruption und Insolvenzverschleppung. Die Gläubiger verlangen 27 Millionen Euro.

DÜSSELDORF/DDP - Nach den Vorwürfen der Staatsanwaltschaft gegen den Unternehmer Franjo Pooth wegen des Verdachts der Korruption und Insolvenzverschleppung hat dieser nun Selbstanzeige

beim Finanzamt Düsseldorf erstattet.

Der Sprecher der Staatsanwaltschaft Düsseldorf, Arno Neukirchen, bestätigte am Dienstag einen entsprechenden Zeitungsbericht. Zur Höhe der mutmaßlich hinterzogenen Steuern wollte sich Neukirchen auf Nachfrage nicht äußern. Dem Artikel zufolge soll Pooth mit hohen Geldbeträgen mehrfach nach London geflogen sein.

Franjo Pooth, Ehemann der Moderatorin und Werbe-

Ikone Verona Pooth, könnte durch die Selbstanzeige einer zusätzlichen Bestrafung entgehen. Voraussetzung ist allerdings, dass die Steuerfahndung noch keine Ermittlungen gegen den 38-Jährigen eingeleitet hat und dass er die entsprechende Summe nach-

Die Staatsanwaltschaft Düsseldorf ermittelt seit Be-



F. Pooth BILD: DDP

ginn des Jahres wegen Bestechung und Insolvenzverschleppung gegen Franjo Pooth. Der 38-Jährige soll Vorstandsmitgliedern der Düsseldorfer Stadtsparkasse großzügige Geschenke gemacht und im Gegenzug einen Kredit in Höhe von 9,2 Millionen Euro für sein Elektronikunternehmen Maxfield bekommen haben. Gegen Ehefrau Verona wird

bislang nicht ermittelt.

Anfang 2008 hatte Maxfield Insolvenz angemeldet, im März war das Insolvenzverfahren vom Düsseldorfer Amtsgericht eröffnet worden. Insgesamt 461 Gläubiger fordern vom Unternehmer rund 27 Millionen Euro zurück, werden aber wohl nur einen Bruchteil davon bekommen. Nach einer vorläufigen Prüfung des Insolvenzverwalters sind Ansprüche von mehr als 19 Millionen Euro berechtigt.

## NEUE RECHTSCHREIBUNG?

Mit einer ungewöhnlichen Rechtschreibung wirbt dieser Fahrrad-Verleih. Entdeckt - und fotografiert - wurde das Schild in Heiligenhafen an der Ostsee von NWZ-Leser Wolfgang Werner aus Oldenburg.



**NWZ-HANDYSCOUT**  
 Leser berichten per SMS + MMS 0441/99 87 000  
 handyscout@nordwest-zeitung.de

## RTL-Show mit geschasster Andrea Kiewel

KÖLN/DPA - Andrea Kiewel, vom ZDF geschasste Moderatorin, steht möglicherweise vor ihrer Rückkehr zum Fernsehen. Günther Jauchs Produktionsfirma bereitet in Köln derzeit eine neue Quizshow mit der 42-Jährigen vor. Ein Sprecher des Kölner Privatsenders bestätigte dies am Dienstag, betonte aber, dass noch nichts entschieden sei.

Ende Dezember 2007 hatte sich das ZDF von Kiewel getrennt, nachdem sie einen Werbevertrag mit dem Diät-Unternehmen Weight Watchers dem Sender verschwiegen und den Namen der Firma mehrfach in Johannes B. Kerner Talkshow platziert hatte.

## Schuhband hängt fest - Kind schwer verletzt

ATTENDORN/OLPE/DPA - Bei einem Unfall auf einem Spielplatz im sauerländischen Attendorn ist ein Zehnjähriger schwer verletzt worden. Der Junge hatte zusammen mit anderen Kindern auf einem Drehrussell gespielt, als sich eines seiner Schuhbänder in dem starren Mittelteil des Spielgeräts verfangen. Durch den Zug des sich weiterdrehenden Karussells erlitt der Junge einen offenen Unterschenkelbruch. Er wurde nach Auskunft der Olper Polizei vom Dienstag mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik gebracht.

Ein offen erkennbarer Mangel an dem Spielgerät sei nicht festgestellt worden.

# Naturwissenschaften liegen Jungs nicht in den Genen

**UNTERSUCHUNG** Keine Beweise für besseres Verständnis - Expertin: Physik-Unterricht früher starten

MÜNCHEN/DPA - Männer sind nach Einschätzung von Wissenschaftlern nicht grundsätzlich begabter für Naturwissenschaften als Frauen. „Das sind Stereotypen. Es gibt da keine wissenschaftlich haltbaren Unterscheidungen“, sagte Elsbeth Stern, Professorin für Lehr- und Lernforschung an

der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich, in München.

Besseres naturwissenschaftliches Verständnis sei dem männlichen Geschlecht „nicht in die Gene geschrieben“. Untersuchungen hätten gezeigt, dass in allen intellektuellen Bereichen höchstens

sehr kleine Unterschiede zwischen den Geschlechtern festzustellen seien - wenn überhaupt.

Weil sich aber Jungen aus evolutionsbiologischen Gründen tendenziell früher für technische Zusammenhänge interessieren, hätten sie einen Wissensvorsprung, wenn

der naturwissenschaftliche Unterricht in der Schule starte.

„Der Zeitpunkt, zu dem man mit den harten Naturwissenschaften beginnt, kann für Mädchen nicht ungünstiger sein. Mit 15 sind sie damit beschäftigt, ihren ersten BH zu kaufen, und dann kommt

man ihnen mit Physik“, sagte Stern.

Dass es in naturwissenschaftlichen Spitzenpositionen mehr Männer als Frauen gibt, führte sie eher auf gesellschaftliche als biologische Gründe zurück. Frauen in der Naturwissenschaft seien eine „diskriminierte Minderheit“.



# Mit Volldampf voraus.

**08. Juni 2008, Weser-Ems-Halle.**

Fahrt mit dem Bobby-Car ein Rennen. Malt die schönste Eisenbahn. Seid die Schnellsten beim „Ticketziehen“, dreht das Glücksrad kräftig oder beantwortet alle Fragen beim Quiz und gewinnt tolle Preise. **Das alles und noch viel mehr erlebt ihr am Stand der Deutschen Bahn.**

**OLDENBURGER FAMILIENFEST**  
 WWW.OLDENBURGER-FAMILIENFEST.DE  
 MOLKEREI AMMERLAND NWZ